

Kaßberg Gefängnis Lernen und Gedenken

Lern- u. Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. □ Reichsstraße 35 □ 09112 Chemnitz

Chemnitz, 14.09.2023

Presseeinladung: Presserundgang und offizielle Eröffnung am 20. Oktober 2023, Eröffnungswochenende am 21./22. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

am **Freitag, 20. Oktober 2023** ist es endlich so weit: Wir sind am Ziel!

Mehr als zehn Jahre nach Vereinsgründung und sechs Jahre nach dem Gedenkort an der Außenmauer wird unser neuer Lernort für Demokratie im früheren Hafttrakt B des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses in Chemnitz mit Außenrundgang eröffnet. Damit ist die neue Gedenkstätte vollständig, und der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. hat eines seiner wichtigsten Vorhaben verwirklicht.

Am Tag der Eröffnungsveranstaltung gibt es **11 Uhr einen Presse-Vorabrundgang** durch das Gebäude mit Dauerausstellung und über das Gelände. Die offizielle **Eröffnung des Lern- und Gedenkorts (geladene Gäste und Presse) findet am Nachmittag, 15 Uhr** statt. Zu beiden Programmpunkten möchten wir Sie recht herzlich einladen. Den detaillierten Ablaufplan und die Namen der Mitwirkenden entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 13. Oktober 2023 an presse@gedenkort-kassberg.de.

Für **Samstag/Sonntag, 21./22. Oktober 2023** planen wir darüber hinaus ein Eröffnungswochenende mit freiem Eintritt, Podiumsdiskussionen, einem Konzert und den

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX

Infoständen zahlreicher Aufarbeitungsinitiativen und Institutionen, an dem die Chemnitzerinnen und Chemnitzer und ihre Gäste den neuen Lern- und Gedenkort erstmals besichtigen können. Wir würden uns über eine Ankündigung unserer Angebote in Ihrem Medium sehr freuen. Programmdetails dazu finden Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten.

Hintergrund

Das ehemalige Kaßberg-Gefängnis in Chemnitz ist als einstiger Abwicklungsort des Häftlingsfreikaufs ein wichtiger Erinnerungsort an DDR-Unrecht und deutsche Teilung. Aus Gefängnissen in ganz Ostdeutschland wurden politische Häftlinge hierhergebracht. Für die meisten der mehr als 33.000 Männer und Frauen, die von der Bundesrepublik zwischen 1962/1963 und 1989 freigekauft wurden, ging es von hier aus in die Freiheit. Außerdem diente der Gebäudekomplex als Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit und zuvor des sowjetischen NKWD/MGB. In der Zeit des Nationalsozialismus waren im Kaßberg-Gefängnis Angehörige unterschiedlicher Opfergruppen eingesperrt.

Unser Verein setzt sich seit seiner Gründung 2011 für den Erhalt des früheren Gefängnisses und die Errichtung eines Lern- und Gedenkorts ein, der an die verschiedenen Zeitabschnitte erinnert. Im Jahr 2017 wurde der Gedenkort an der früheren Außenmauer des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses eröffnet. Am 20. Oktober 2023 folgt, errichtet mit Unterstützung von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz, der Lernort im früheren Hafttrakt B. Im Zentrum der künftigen Dauerausstellung stehen die Haftschicksale früherer politischer Gefangenen. Ein Schwerpunkt ist der Häftlingsfreikauf aus der DDR. Bildungsangebote in Form von Workshops, Zeitzeugengesprächen und Führungen spielen für die Arbeit der künftigen Gedenkstätte eine zentrale Rolle.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Telefon 0371 382 4854 bzw. mobil unter Telefon 0176 6125 7674 (Pressekontakt: Robert Schröpfer).

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Renz
Vorsitzender

Anlagen

Termine für Medienvertreterinnen und Medienvertreter am 20.10.23

Termine zur Ankündigung am 21./22.10.23

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX

Termine für Medienvertreterinnen und Medienvertreter

Freitag

**Presse-Vorabrundgang, Freitag, 20. Oktober 2023, 11 Uhr, Lernort,
Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz**

mit **Jürgen Renz**, Vorsitzender Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Peter Wellach, Projektleiter beier+wellach projekte
Marc Rennfleisch, Architekt Rennfleisch Architekten
Dr. Steffi Lehmann, Leiterin Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis
Ingolf Notzke, Verwaltungsleiter Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis

Zeitzeug/innen und Angehörige

Sandra Polom, Angehörige einer ehemaligen Haftinsassin NS-Zeit
Sabine Popp, Zeitzeugin MfS-UHA und Häftlingsfreikauf (angefragt)
Elke Schlegel, Zeitzeugin Häftlingsfreikauf
Falk Mrázek, Zeitzeuge Häftlingsfreikauf und Vorstandsmitglied

**Offizielle Eröffnung, Freitag, 20. Oktober 2023, 15 Uhr, Festzelt,
Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz**

15 Uhr Begrüßung durch **Sven Schulze**, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

Grußworte **Michael Kretschmer**, Ministerpräsident Freistaat Sachsen
Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur
Jens Kroll, Geschäftsführer Chemnitzer Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Jürgen Renz, Vorsitzender Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Sandra Polom, Angehörige einer Haftinsassin der NS-Zeit
Elke Schlegel, Zeitzeugin Häftlingsfreikauf Kaßberg-Gefängnis

Musikalische Beiträge vom **Chor Kaleidoskop** des SFZ Förderzentrums Chemnitz und von **Nancy Gibson**, Leiterin der Musikschule Chemnitz

Eröffnung des Lernorts – Durchschneiden des roten Bandes

16.15 bis 18 Uhr Empfang und Rundgang durch die Dauerausstellung im ehemaligen Kaßberg-Gefängnis mit **Peter Wellach**, Geschäftsführer beier+wellach projekte

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX

Öffentliche Termine zur Ankündigung

Eröffnungswochenende Samstag/Sonntag, 21./22. Oktober 2023

Samstag und Sonntag

Samstag, 21. Oktober 2023, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2023, 10 bis 16 Uhr

Nach der offiziellen Einweihung am Vortag öffnet der neue Lernort im ehemaligen Hafttrakt B zum ersten Mal für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer und ihre Gäste. Bei freiem Eintritt können Besucherinnen und Besucher den zum Lernort umgebauten früheren Hafttrakt B und die neue Dauerausstellung des Lern- und Gedenkorts Kaßberg-Gefängnis besichtigen. Auch der Außenrundgang über das Gelände des ehemaligen Gefängnisses, der den Gedenk- und den neuen Lernort miteinander verbindet, und die dazu gehörende App stehen erstmals zur Verfügung.

Im Außenbereich informieren zahlreiche Aufarbeitungsinitiativen und Institutionen über ihre Arbeit. Vertreten sind das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz, die Diakonie Chemnitz e.V., der Geschichtsverein Chemnitz e.V., die Sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (sLAG), die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, die SFZ Förderzentrum gGmbH (Unantastbar Mensch), die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, die Union der Opferverbände der kommunistischen Gewaltherrschaft e.V. (UOKG), die Vereinigung der Opfer des Naziregimes (VVN-BdA) Chemnitz und die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) Sachsen.

Zeitzeuge Michael Schlosser präsentiert den Nachbau eines Flugzeugs, das er für seine geplante Flucht aus der DDR Anfang der 1980er-Jahre selbst entwickelt hatte.

Der Eintritt am Eröffnungswochenende ist frei. Das gilt auch die folgenden Veranstaltungen.

Samstag

Podium 1, Samstag, 21. Oktober 2023, 12 Uhr, Festzelt

Was war der Kaßberg? Was kann er sein? Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Gespräch

Ehemalige Haftinsassinnen und Haftinsassen verbinden unterschiedliche Erfahrungen mit dem Kaßberg-Gefängnis in der DDR. Für Untersuchungshäftlinge der Staatssicherheit war es oftmals die erste Haftstation, für Freikaufhäftlinge die letzte vor der Entlassung in die Bundesrepublik. In der NS-Zeit bedeutete das damalige Straf- und Untersuchungsgefängnis vielfach den Beginn eines langen Leidenswegs, der in den Tod oder in weitere Verfolgung, in Konzentrations- und Vernichtungslager führte. Was ist politischen Gefangenen in den unterschiedlichen Haftperioden

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX

hier widerfahren? Was verbinden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen oder ihre Angehörigen heute mit diesem Ort? Welche Erwartungen und Anforderungen stellen sie an den neuen Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis?

Begrüßung: Michaela Bausch (Vorstandsmitglied Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.).

Teilnehmer/innen: Elke Schlegel (Zeitzeugin Häftlingsfreikauf), Volker Preißler (Zeitzeuge MfS-UHA), Sandra Polom (Angehörige Haftinsassin NS-Zeit). **Moderation:** Dr. Teresa Tammer (Stellvertretende Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur), Michaela Bausch (Vorstandsmitglied Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.).

Podium 2, Samstag, 21. Oktober 2023, 15 Uhr, Festzelt

„C the Unseen“ – Was hat uns der Kaßberg heute noch zu sagen?

„C the Unseen“ lautet das Motto der Kulturhauptstadt Europas 2025, und es könnte auch die Überschrift für die Eröffnung des Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis sein. Wie die Kulturhauptstadt mit Chemnitz eine Stadt und ihre kulturellen Potenziale zum Leuchten bringen soll, so macht die neue Gedenkstätte einen Erinnerungsort sichtbar und dauerhaft begehbar, der bisher keinen festen Platz in der Gedenkstättenlandschaft hatte. Was hat uns der Kaßberg noch zu sagen? Welchen Stellenwert nimmt er im Gedächtnis der Stadtgesellschaft ein? Welche Rolle spielt das ehemalige Gefängnis in der Erinnerungslandschaft in Sachsen, im Osten und in der Bundesrepublik insgesamt? Und was hat es mit Europa zu tun?

Begrüßung: N.N. (Vorstandsmitglied Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.).

Teilnehmer/innen: Dr. Nancy Aris (Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur), Dr. Markus Pieper (Geschäftsführer Stiftung Sächsische Gedenkstätten), Stefan Schmidtke (Geschäftsführer Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH), Alexandra Titze (Vizepräsidentin Bundesarchiv), Peter Wellach (Projektleiter beier+wellach projekte).

Moderation: Oliver Reinhard (Sächsische Zeitung Dresden).

Konzert, Samstag, 21. Oktober 2023, 18 Uhr, ehemalige Hafthalle im Lernort

Salli Sallmann live – Von Thalheim/Erzgebirge nach West-Berlin und zurück

Der Liedermacher und Lyriker Michael „Salli“ Sallmann, geboren 1953 in Chemnitz, aufgewachsen in Gornsdorf und Thalheim/Erzgebirge, hat Zeitgeschichte auf beiden Seiten der Berliner Mauer (und nach deren Fall) miterlebt und in seinen Liedern kritisch gespiegelt. Das brachte ihn in die dissidentische Künstlerszene der DDR und in Konflikt mit dem SED-Regime. Er erhielt Auftrittsverbot und wurde kurz vor seinem Abschluss vom Studium exmatrikuliert. Im Frühling 1977 verhaftete die Staatssicherheit den damals 24-Jährigen wegen „staatsfeindlicher Hetze“. Nach Monaten wurde er von der Bundesregierung freigekauft, wenn auch nicht über den Kaßberg, sondern direkt und gegen seinen Willen nach West-Berlin abgeschoben. Dort absolvierte er seine ersten Auftritte im Umfeld von Rudi Dutschke. Chemnitz, Freikauf – das sind schon zwei Berührungspunkte zum Kaßberg. Zur Eröffnung des Lern- und Gedenkort nimmt Salli

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX

Sallmann, bis vor kurzem im Hauptberuf als Journalist und Literaturredakteur des RBB tätig, das Publikum mit auf einen Streifzug durch die Zeiten und Orte. Am Piano begleitet ihn Torsten Puls.
Begrüßung: Volkmar Zschocke MdL (Vorstandsmitglied Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.).

Sonntag

Podium 3, Sonntag, 22. Oktober 2023, 11 Uhr, Festzelt

Endlich ist es so weit – Der lange Weg zum Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis

Seit seiner Gründung im Jahr 2011 setzt sich unser Verein für den Erhalt des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses und die Errichtung eines Lern- und Gedenkortes auf dem Gelände ein. Was waren Herausforderungen, was die wichtigsten Meilensteine auf dem Weg zum Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis? Waren Kompromisse zu schließen und – wenn ja – welche? Was wünschen sich die Vereinsmitglieder für die Zukunft des Ortes?

Begrüßung: Ingolf Notzke (Verwaltungsleiter Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis).

Teilnehmer/innen: Dr. Clemens Heitmann (Gründungsvorsitzender unseres Vereins), Rolf Kiesel (Zeitzeuge MfS-UHA, Vereinsmitglied), Hanka Kliese MdL (Vorstandsmitglied, Mitbegründerin des Vereins), Lutz Rathenow (Literat und früherer DDR-Bürgerrechtler), Dr. Steffi Lehmann (wissenschaftliche Leiterin Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis). **Moderation:** Oliver Hach (Freie Presse Chemnitz).

Die regulären Öffnungszeiten

Den Betrieb mit regulären Öffnungszeiten nimmt der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis am **Samstag, 28. Oktober 2023** auf. Geöffnet ist ab dann von **Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10 bis 17 Uhr**.

Der neue Lernort wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes, die Stiftung Sächsische Gedenkstätten und den Kulturraum Stadt Chemnitz.

Das Programm des Eröffnungswochenendes wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West.

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.
Reichsstraße 35
09112 Chemnitz
E-Mail: info@gedenkort-kassberg.de
Internet: www.gedenkort-kassberg.de

Sitz: Chemnitz
Amtsgericht Chemnitz
VR2747
St.-Nr.:215/141/05461

Vorstand (§26 BGB)
Jürgen Renz (Vors.)
Hanka Kliese
Volkmar Zschocke
Alexander Dierks
Michaela Bausch
Veronika Brandt
Nicole Jassner-Sehning
Damaris Meischner
Falk Mrázek

Konto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE56870500000710017782
SWIFT/BIC-Code: CHEKDE81XXX